



Schweizerische Konferenz der Integrationsdelegierten
Conférence suisse des déléguées et délégués à l'intégration
Conferenza svizra delle delegate e dei delegati all'integrazione
Conferenza svizra da las delegadas e dals delegads d'integraziun

Jahresbericht 2025

Inhaltsverzeichnis:

1. Tagungsthemen Plenum
2. Weitere Themenschwerpunkte: Vorstand
3. Stellungnahmen
4. Interna
5. KID-Vertretungen in ständigen nationalen Gremien

1. Tagungsthemen

Frühlingstagung vom 7. und 8. Mai in Olten (Organisation KID)

Die Tagung war dem Thema «Diskriminierungsschutz im Arbeitsmarkt» gewidmet. Marie Dasylva, Strategie-Coach und Leiterin der Agentur Nkaliworks in Paris, präsentierte ihre Überlegungen unter dem Motto «Von Werten zu Taten – Antirassismus in Aktion». Dieses Referat wurde durch einen Input von Prof. Flavia Fossati der Universität Lausanne ergänzt. Er zeigte die Folgen von Diskriminierung auf und präsentierte einige Handlungsvorschläge. In Workshops vertieften die Teilnehmerinnen und Teilnehmer die intersektionellen Dimensionen der Diskriminierung, die Chancen und Risiken der Verwendung von Algorithmen bei der Personalauswahl, die Rolle von Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern bei der Prävention von Diskriminierung sowie Praxisbeispiele von Diskriminierungsfällen des Beratungsnetzes für Rassismuskritiker.

KID-Regionalkonferenzen und KID-Erfahrungsaustausch vom 1. September in Bern

Die KID führte erstmals ein gemeinsames Treffen im Haus der Kantone durch. Vormittags fanden separate Sitzungen der Regionalkonferenzen statt. Nach einer gemeinsamen Mittagessen fanden nachmittags vertiefte thematische Erfahrungsaustauschrunden in Gruppen statt. Die Themen waren: Familiennachzug und Klärung Ausbildungsbedarf; Herausforderungen der Integrationsförderung in periurbanen Gebieten; Kulturelle Teilhabe; Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus. Die Ergebnisse dieser Austausche wurden im abschliessenden Plenum präsentiert und sind in Kurzprotokollen festgehalten. Dieses neue Format fand Anklang und wird 2026 fortgeführt.

Herbsttagung vom 26. November in Bern-Wabern (Organisation SEM)

Unter dem Titel «Stärkung der Erreichbarkeit und Verbindlichkeit in der Integrationsförderung» wurden die zentralen Aufgaben der spezifischen Integrationsförderung thematisiert. Zu der Tagung waren die Integrationsdelegierten, die Asylkoordinatorinnen und -koordinatoren sowie weitere Kreise geladen. Unter anderem wurden Erkenntnisse aus der Sozialforschung zu den Lebensrealitäten und Bedürfnissen von Menschen, die für die spezifische Integrationsförderung schwer erreichbar sind, sowie Erkenntnisse aus der Evaluation des Bundesprogramms INVOL zur Bildungsintegration junger Menschen erörtert. Darüber hinaus wurde die Verbindlichkeit von Angeboten und Beratung in der Integrationsförderung thematisiert. Diese Aspekte wurden anschliessend anhand von Inputs von Fachpersonen in Workshops vertieft.

Anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der Integrationsförderung Schweiz präsentierte das SEM zudem einen Kurzfilm. Dieser zeigte aus verschiedenen Perspektiven und Zeitspannen Interviews mit einigen Schlüsselpersonen der Integration und war teilweise sehr witzig und fand entsprechend Anklang.

2. Weitere Schwerpunkte

Der KID-Vorstand beschäftigte sich 2025 mehrfach mit strategischen Überlegungen zur Weiterentwicklung der Integrationsförderung im Rahmen der kantonalen Integrationsprogramme (KIP) der Integrationsagenda Schweiz (IAS), der Asylstrategie 2027 und dem Status und nationalen Programm S. Thematisiert wurden insbesondere die quantitativen und qualitativen Herausforderungen sowie die Schwerpunkte im Hinblick auf die KIP 4 ab 2028. Unter der Leitung von Nicole Gysin, KdK, und Rahel Gall, SEM wurden in der Begleitgruppe KIP/IAS die strategischen Stossrichtungen für das KIP 4 erarbeitet. Neben den Co-Präsidentinnen der KID sind in dieser Begleitgruppe auch Amina Benkais und Sibel Karadas vertreten und bringen ihre Sicht ein.

Der Vorstand äusserte sich auf verschiedenen Ebenen (Stellungnahmen, Mitarbeit in verschiedenen Gremien und Ad hoc-Arbeitsgruppen) unter anderem auch zu den Auswirkungen möglicher Sparmassnahmen des Bundes im Rahmen des Entlastungspakets 27, zu Fragen zur Weiterentwicklung des Schutzstatus S, zur Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus. Der Dialog mit den Geschäftsstellen der Fachstelle für Integration (KoFI), der Eidg. Migrationskommission (EKM), der Eidg. Kommission gegen Rassismus (EKR) und der Fachstelle für Rassismusbekämpfung (FRB) wurde weitergeführt.

3. Stellungnahmen

- Stellungnahme zur Förderung der Erwerbstätigkeit von Personen mit Schutzstatus S vom 2.6.2025.
- Stellungnahme zum Vorentwurf des Bundesgesetzes über das Entlastungspaket 2027 vom 5.5.2025.
- Stellungnahme zum Umsetzungsvorschlag SPK-N der Paralementarischen Initiative «Armut ist kein Verbrechen» vom 14.3.2025.
- Stellungnahme zum FRB-Bearing für eine nationale Strategie gegen Rassismus und Antisemitismus vom 27.1.2025.

Die Stellungnahmen sind auf CUG aufgeschaltet (www.kdk.ch).

4. Interna

Im Frühjahr stimmte die Plenarversammlung einer Budgeterhöhung ab dem Jahr 2026 zu, um ein 50-prozentiges Hochschulpraktikum in der KID-Geschäftsstelle einzurichten. Die Stelle wurde ausgeschrieben und konnte besetzt werden. Emma Butti wird Anfang Januar 2026 ihre Arbeit aufnehmen.

An der Herbsttagung informierten die Co-Präsidentinnen darüber, dass sie auf Ende 2026 von ihrem Amt zurücktreten werden. Somit müssen ihre Vorstandssitze sowie das Co-Präsidium per Anfang 2027 neu besetzt werden.

Seit Sommer hat die KID ein neues Corporate Design. Am augenfälligsten ist das neue Logo. Zudem gibt es nun einen direkten Zugang zur französischsprachigen Version der KID-Website (www.cdi-kid.ch) sowie eine nicht personalisierte E-Mailadresse der Geschäftsstelle (kid@kdk.ch).

KID-Tagungen, Vorstandssitzungen und Treffen der Regionalkonferenzen:

- Plenum: 7./8. Mai in Olten; 1. September in Bern; 26. November in Bern-Wabern.
- Vorstand: 27./28. Januar in Waltensburg (GR); 18. Juni in Zürich; 30. Oktober in Bern.
- Je 3–4 Treffen der Regionalkonferenzen CDIL, KID NWCH, KID Ost, ZFI.

Mutationen:

Verein:

- Beitritt der Gemeinde Köniz (BE) per Anfang 2026 (durch das Plenum am 26. November genehmigt).
- Austritte der Stadt Baden (AG) per Ende 2025 und der Stadt Zofingen (AG) per Ende 2026.

Für den Jahresbericht: Geschäftsstelle KID

Vom Plenum genehmigt: 27. Mai 2026

KID-Vertretungen in ständigen nationalen Gremien 2025

Nationales IIZ-Entwicklungs- und Koordinationsgremium (EKG)	Reto Steffen, SO
Begleitgruppe KIP/IAS	Amina Benkais, VD Nina Gilgen, ZH Giuseppina Greco, FR Sibel Karadas, AG
Eidg. Migrationskommission (EKM)	Bashkim Iseni, Lausanne
Nationales Forum «Alter und Migration»	Silvia Büchi, Olten (bis Ende 2025)
Dialog zwischen den Migrations-/Integrations- und Sozialhilfebehörden (Expertengruppe SEM)	Nina Gilgen, ZH
IIZ-Arbeitsgruppe «Grundkompetenzen»	Giuseppina Greco, FR
Koordinationsgruppe fide	Giuseppina Greco, FR
Arbeitsgruppe Arbeitsintegration Schweiz (AIS)	Felix Birchler, GR Stéphanie Roschi Traoré, Lausanne
Vorstand Interpret	Giuseppina Greco, FR
Arbeitsgruppe «Rassismus» (Expertengruppe FRB)	Michael Bischof, Zürich
Strategische Begleitgruppe «Nationaler Aktionsplan zur Verhinderung und Bekämpfung von Radikalisierung und gewalttätigem Extremismus»	Michela Trisconi, TI
Beirat Programm «Ici» (Migros-Genossenschafts-Bund)	Giuseppina Greco, FR Tamara-Elizabeta Iskra, Biel-Bienne
Steuergruppe religion.ch (IRAS COTIS)	Christof Meier, Zürich
Begleitgruppe/Beirat INVOST (VSS-UNES)	Sarah Etter, SO